

Message vom 11.11.2018

Heilung 5 – Barmherzigkeit heilt

Gott ist voller Erbarmen. Heute wollen wir darüber sprechen, dass Barmherzigkeit heilt.

Praktisches Christentum

Diese Zeichen aber werden die begleiten, die gläubig geworden sind: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, sie werden in neuen Sprachen reden, Schlangen werden sie aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nichts schaden; Kranken werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden. Markus 16,17-18

Das Christentum sollte praktisch sein. Jemandem die Hände aufzulegen, ist etwas der praktischsten Dinge, die man tun kann. Wenn wir Kranken die Hände auflegen, so wird es besser mit ihnen werden.

Gegen einen Ältesten nimm keine Klage an, ausser aufgrund von zwei oder drei Zeugen. Die, welche sündigen, weise zurecht vor allen, damit sich auch die anderen fürchten. Ich ermahne dich ernstlich vor Gott und dem Herrn Jesus Christus und den auserwählten Engeln, dass du dies ohne Vorurteil befolgst und nichts aus Zuneigung tust! Die Hände lege niemand schnell auf, mache dich auch nicht fremder Sünden teilhaftig; bewahre dich selbst rein! 1. Timotheus 5,19-22

Diese Bibelstelle wird oft so interpretiert, dass wir die Hände nicht zu schnell auf jemanden legen und beten sollen. Doch Paulus spricht hier zu Timotheus darüber, nicht zu schnell Älteste in der Gemeinde einzusetzen. Denn früher haben sie Älteste gesucht, um die Gemeinde zu leiten, und sie in ihren Dienst eingesetzt, indem sie ihnen die Hände aufgelegt haben. Also spricht diese Bibelstelle nicht über die Handauflegung für Heilung, sondern von Leiterschaft.

Wir suchen nie das Übernatürliche oder Spektakuläre, sondern wir suchen denjenigen, der Barmherzigkeit hat, nämlich Jesus.

Bewegt durch Barmherzigkeit

Jesus war bewegt aufgrund von Barmherzigkeit und deswegen heilte Er die Menschen.

Und es kam ein Aussätziger zu ihm, bat ihn, fiel vor ihm auf die Knie und sprach zu ihm: Wenn du willst, kannst du mich reinigen! Da erbarmte sich Jesus über ihn, streckte die Hand aus, rührte ihn an und sprach zu ihm: Ich will; sei gereinigt! Markus 1,40-41

Jesus war voller Erbarmen und es war Barmherzigkeit, die Ihn dazu bewegte, diesen Mann zu berühren, den eigentlich niemand berühren wollte. Genau das ist es, was auch wir brauchen. Wir legen die Hände nie auf Kranke, um mal zu sehen was geschieht, sondern wir sollen von Barmherzigkeit bewegt sein und ihnen deshalb die Hände auflegen. Diese Barmherzigkeit ist bereits in dir, weil Jesus in dir ist.

Jesus war bewegt aufgrund von Barmherzigkeit und deswegen heilte Er die Menschen.

*Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: **Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird grössere als diese tun, weil ich zu meinem Vater gehe.** Johannes 14,12*

Heilungen sind Werke Gottes. Jesus sagt, dass, wenn du an Ihn glaubst, du dieselben Werke tun wirst wie Er und sogar noch grössere. Die grösseren Werke sind die, dass wir Menschen zur Wiedergeburt führen können. Vor dem Kreuz war die Wiedergeburt nicht möglich, da Jesus noch nicht gestorben war. Somit steht auch Rettung immer über Heilung, weil die Rettung des Menschen wichtiger ist als die Heilung.

*Den ersten **Bericht** habe ich verfasst, o Theophilus, **über alles, was Jesus anfang zu tun und zu lehren, Apostelgeschichte 1,1***

Wir führen heute weiter, was Jesus anfang zu tun. Die Apostelgeschichte hat nicht mit dem letzten Kapitel aufgehört. Deswegen sagte Jesus, dass wir dieselben Werke tun werden, die Er getan hat. Es gibt einen Heilungsdienst für dich und mich und wir ergreifen ihn durch Barmherzigkeit.

***Gnädig und barmherzig ist der HERR, geduldig und von grosser Güte. Der HERR ist gütig gegen alle, und seine Barmherzigkeit waltet über allen seinen Werken.** Psalm 145,8-9*

Gottes Wesen ist voller Erbarmen und Gnade. Er hat nicht nur Barmherzigkeit, Er ist voll davon. Über allem, was Jesus je getan hat, waltet Gottes Barmherzigkeit. Barmherzigkeit hat Jesus bewegt und bewegt auch uns heute.

Gott hat nicht nur Barmherzigkeit, Er ist voll davon.

*Siehe, wir preisen die glücklich, welche standhaft ausharren! Von **Hiobs standhaftem Ausharren** habt ihr gehört, und ihr habt **das Ende gesehen, das der Herr [für ihn] bereitet hat**; denn der Herr ist voll **Mitleid und Erbarmen.** Jakobus 5,11*

Gottes Barmherzigkeit ist ein roter Faden, der sich durch die ganze Bibel zieht. Die Hauptperson der Bibel ist Jesus und sind nicht du und ich. Hier wird uns Hiob nicht aus seiner eigenen Perspektive beschrieben, sondern aus der Perspektive Gottes. Gott ist der Held in Hiobs Geschichte. Denn weil Er

voller Mitleid und Erbarmen war, hat Gott das Geschick Hiobs und alle Dinge für ihn zum Guten gewendet. Hiob hat gewonnen, aber nur deshalb, weil Gott voller Erbarmen war.

*Daher musste er in jeder Hinsicht den Brüdern ähnlich werden, damit er ein **barmherziger und treuer Hoherpriester** würde in dem, was Gott betrifft, um die Sünden des Volkes zu sühnen; Hebräer 2,17*

Jesus ist ein barmherziger Hohepriester. Wenn wir Gottes Barmherzigkeit erfahren, verändert uns das. Wenn wir den Heilungsdienst ohne Barmherzigkeit angehen, werden wir frustriert werden, wenn Menschen keine Heilung erfahren. Aber mit Barmherzigkeit frustriert es uns nicht, weil wir bewegt sind und deshalb für Menschen beten. Je mehr wir von Gottes Barmherzigkeit hören, desto mehr werden wir bewegt. Gott schaut dich mit Barmherzigkeit und Augen voller Liebe an.

Gedanken des Tages:

Jesus war bewegt von Barmherzigkeit und deshalb heilte Er die Menschen. Genauso sollen auch wir den Heilungsdienst mit Barmherzigkeit angehen.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, dass du mein barmherziger Hohepriester bist. Du schaust mich voller Barmherzigkeit und Liebe an. Hilf mir, anderen Menschen gegenüber ebenfalls barmherzig zu sein. Ich will aus Barmherzigkeit und nicht aus Pflichtgefühl heraus für sie beten. Danke, dass deine Barmherzigkeit kein Ende hat. Amen.